

PRESSEMITTEILUNG

16. November 2009

Lincoln und die Religion

Tagung der Evangelischen Akademie Thüringen zum 200. Geburtstag von Abraham Lincoln

„Willst du den Charakter eines Menschen erkennen, so gib ihm Macht.“ Abraham Lincoln (1809-1865) ist einer der großen US-amerikanischen Präsidenten, seine politischen Reden sind legendär. Lincoln hat maßgeblich zur Abschaffung der Sklaverei und der Rettung der Union beigetragen hat. Er selbst wurde nach seinem gewaltsamen Tod zur zivilreligiösen Ikone.

Lincoln und seinem Konzept der Nation unter Gott geht eine Tagung der Evangelischen Akademie Thüringen vom 20. bis 22. November 2009 im Zinzendorfhaus in Neudietendorf nach.

Dieses Verhältnis von Religion und Politik prägt bis heute die Politik in den USA, nicht erst mit dem konvertierten Methodisten Georg W. Bush. Barack Obama leistete seinen Amtseid auf Lincolns Bibel.

Wie hielt es der aus einer Baptistenfamilie gebürtige Abraham Lincoln selbst mit der Religion? In welchem Verhältnis standen seine religiösen Überzeugungen zu seinen politischen Konzepten und zu damaligen gesellschaftlichen Strömungen? Welche Verbindungen gibt es von Lincoln zu Obama?

Am 12. Februar jährte sich der Geburtstag Abraham Lincolns zum 200. Mal.

Das vollständige Tagungsprogramm finden Sie unter: <http://www.ev-akademie-thueringen.de>

Mehr Informationen, Rückfragen oder Kontakt zu Referenten: PD Dr. Michael Haspel, Direktor der Evangelischen Akademie Thüringen, Tel.: 0151-12729765